



### DAS VIERTE HEIMSPIEL 2018

## Gegen den Dritten bestehen

Im vorletzten Heimspiel der Saison empfangen die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben am Abend des 10.03. das Team des VfL Marburg, gegen das sie zur Saisoneroöffnung Mitte September 2017 0:3 verloren haben. Die Marburgerinnen sind mit diesem Sieg über die Karbenerinnen nicht nur gut in die Spielzeit gestartet, sondern haben auch in den nachfolgenden Spielen meist überzeugen können. So stehen sie derzeit mit

37 Punkten auf Platz drei der Tabelle, nur einen Punkt hinter dem SSC Bad Vilbel 2. Die TG rangiert nach wie vor auf Platz sieben, mit aktuell 25 Punkten und einem recht großen Acht-Punkte-Vorsprung auf den Achten, den TV Waldgirmes 2. Sie hat allerdings rechnerisch keine Chance mehr, zum Sechsten, der FSV Bergshausen, aufzuschließen. Eine Situation, in der sie gegen Marburg frei aufspielen kann.

Und das mit einem gewissen Optimismus, zeigte das Team von Trainer Thomas Brunner zuletzt doch gegen den Tabellenführer 1. VC Wiesbaden 3 zwei Sätze lang eine starke Leistung und setzte sich im letzten Spiel gegen die TG Bad Soden 3 kampfstark mit 3:2 durch. Außerdem konnte der Trainer zuletzt meist neun oder mehr Spielerinnen aufbieten. Das Handicap, zu den meisten Spielen nicht mit einem kompletten Kader antreten zu können, ist also deutlich kleiner geworden. Außerdem scheint der Gegner aus Marburg durchaus nicht unbesiegbar zu sein, musste er doch Anfang März selbst gegen das Schlusslicht der Tabelle, die HVV-Auswahl, einen Satz abgeben.

Die TGlerinnen haben aus ihren letzten drei Spielen immerhin fünf Punkte geholt, drei davon allerdings durch den bedauerlichen Umstand, dass die TG Wehlheiden das Spiel am 17.02. absagen musste, das Spiel also mit 3:0 für Karben gewertet wurde.

### Zwei Sätze lang nah dran – doch 0:3

Trotz starker Leistungen in Satz zwei und drei mussten sich die Volleyballerinnen der TG am Abend des 24.02. in ihrem Heimspiel dem Tabellenführer der Oberliga Hessen, dem 1. VC Wiesbaden 3, mit 0:3 (10:25, 22:25 und 21:25) geschlagen geben. TG-Trainer Thomas Brunner meinte danach in Anspielung auf die Temperatur in der Großsporthalle der Kurt-Schumacher-Schule, abgesehen von »dem Start in dem Kühlschranks waren wir im zweiten und teilweise im dritten Satz auf Augenhöhe mit Wiesbaden, das an diesem Tag leider eine bärenstarke Vorstellung ab dem erstem Punkt gezeigt hat.«

Im ersten Satz wurde die Karbener Mannschaft nie richtig warm, geriet rasch deutlich in Rückstand und hatte bis zum Schluss keine Chance gegen die Gäste. Die deutliche Quittung: 10:25.

Im nächsten Satz zeigte sich das TG-Team von seiner besseren Seite. Bis Mitte des Satzes ein ausgeglichenes Spiel (10:10). Danach erarbeiteten sich die Gastgeberinnen eine kleine Führung und provozierten bei 13:11 eine Auszeit ihrer Gegnerinnen. Trotzdem ging auch der nächste Punkte an die TG. Erst bei 16:16 konnte der VCW ausgleichen und gleich danach in Führung gehen. Mit zwei Auszeiten bei 16:17 und 17:20 versuchte Thomas Brunner seine Mannschaft auf Kurs zu halten. Bis zum 22:23 gelang das ganz gut und es gab sogar Chancen auf den Satzgewinn. Ein Aufschlag ins Netz und

eine missglückte Annahme ließen aber erneut die Wiesbaderinnen jubeln: 22:25 aus Karbener Sicht. Immerhin hatten die Zuschauer und die laut anfeuernden Fans in diesem Satz etliche mitreißende Ballwechsel gesehen, nur – so Thomas Brunner – »Die teilweise sehr langen und hochklassigen Ballwechsel hat Wiesbaden fast alle für sich entschieden. Hätten wir hier nur die Hälfte gewonnen, wäre der Satz zwei zu unseren Gunsten ausgegangen.«

Im dritten Satz mussten die Gastgeberinnen den Tabellenführer schon nach dem 5:5 davon ziehen lassen, rafften sich aber immer wieder auf und gaben sich selbst beim Stand von 16:23 nicht geschlagen. Bei 21:24 kam sogar noch einmal Hoffnung auf, aber den fünften Satzball verwandelte der VCW, und damit war Schluss.

TG-Trainer Brunner analysierte: »Die letzte Konsequenz im Angriff hat uns über das komplette Spiel etwas gefehlt. Die Aufgaben von Wiesbaden waren gefährlicher und taktisch präziser. Die Annahme von allen Spielerinnen im Dreier-Annahmeriegel kam deutlich näher ans Netz und dadurch konnte Wiesbaden variabler zuspitzen. Bei einigen entscheidenden Bällen sind wir im Blockspiel nicht aufmerksam genug gewesen bzw. haben oft individualtaktisch falsch agiert.« Er fand aber auch lobende Worte für sein Team: »Gioia Frey hat insgesamt wieder sehr gut zugespielt. Lediglich zwei Bälle in Satz zwei hätte ich taktisch anderweitig platziert. Susi H. über Außen, ab Satz zwei über Diagonal, Helen Schäfer (mit wenig Training) über Außen und Elli Stelten als Libera haben eine solide Leistung gezeigt.« Ansonsten habe er »Licht und Schatten im Wechsel« gesehen.



Patricia Armbruster (14) gegen den Wiesbadener Block



## Zwei Punkte erkämpft

Ein dramatisches, kampfbetontes Auswärtsspiel beim Tabellenzehnten TG Bad Soden 3 konnten die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben am 04.03. erst in letzter Minute für sich entscheiden. Ein 15:13 im Tiebreak reichte ihnen, um wenigstens zwei der erhofften drei Punkte mitzunehmen. Nach dem 3:2 (25:17, 24:26, 25:23, 13:25 und 15:13) meinte TG-Trainer Thomas Brunner: »Es war der erwartete schwere Kampf über 131 Minuten Spielzeit.«

Die TGLerinnen, mit elf Spielerinnen angetreten, fanden ganz gut ins Spiel, gingen mit einem Schmetterball von Tatjana Metz gleich in Führung und bauten ihren Vorsprung langsam aber sicher aus. Bei 8:3 die erste Auszeit auf der Gegenseite. Die blieb wirkungslos. Bei 16:8 war der Karbener Vorsprung auf acht Punkte angewachsen. Nächste Auszeit Bad Soden. Die zeigte etwas Wirkung. Bei 19:14 war der Vorsprung wieder auf das alte Maß geschrumpft, aber näher ließen die Gäste die Gastgeberinnen nicht mehr heran. Mit 25:17 brachten sie diesen Satz relativ souverän über die Bühne.

Thomas Brunner: »Anfangs sah es etwas leicht aus, ein guter Start mit dem Satzgewinn in Satz eins. Aber dann schlichen sich doch viele leichte Unkonzentriertheiten und Eigenfehler ein.« So gewann Bad Soden im zweiten Satz den ersten



Punkt und versuchte davonzuziehen. Bei 2:7 sah sich Thomas Brunner zur ersten Auszeit gezwungen. Die gab seinem Team zwar etwas Auftrieb, aber es dauerte lange, ehe bei 14:14 der Ausgleich erreicht wurde. Dann allerdings schienen die TGLerinnen den Spieß umdrehen zu wollen und führten kurz darauf 16:14. Auszeit Bad Soden. Jetzt wurde es ganz eng, mal führte das eine Team, mal das andere. Bei 24:24 wieder Gleichstand. Eine verschlagene Aufgabe und ein Ball ins Aus: 26:24 für die Gastgeberinnen.

Der Satzgewinn stärkte fühlbar das Selbstbewusstsein der Gegnerinnen, die rasch 5:1 führten. Thomas Brunner griff mit einer Auszeit ein – mit Erfolg. Als sein Team auf 7:8 herangekommen war, folgte prompt eine Auszeit auf der Gegenseite. Bis zum 14:14 wieder ein ausgeglichenes Spiel. Dann ein Zwischenspur auf Karbener Seite: 18:14. Bad Soden robbt sich jedoch wieder heran, und es heißt nur noch 19:18. Auszeit TG. Die Spannung wächst und auch die Nervosität. Aufschläge landen im Aus oder im Netz. Mit einem harten Schlag, den die

Gegnerinnen nur so hoch abwehren können, dass der Ball die Hallendecke berührt, sorgt Julia Stein für die Erlösung: 25:23 und der zweite Satzgewinn für ihr Team.

Auch mit diesen zwei Satzgewinnen im Rücken, kehrt keine Ruhe ins Karbener Spiel ein. Im Gegenteil. Im vierten Satz hat gleich wieder Bad Soden die Nase vorn. Als Thomas Brunner die erste Auszeit nimmt, schon mit fünf Punkten (5:10). Und in der zweiten Hälfte des Satzes lassen die Gastgeberinnen nichts mehr anbrennen. 25:13 aus ihrer Sicht.

Tiebreak. Auf beiden Seiten des Netzes scheinen alle zu realisieren, worum es jetzt geht. Volle Konzentration, sehr lange Ballwechsel, die meist nur mit Glück entschieden werden, und das Glück wechselt ständig die Seite. Trotzdem schafft es die TG, nach dem 4:4 in Führung zu gehen. Bei 8:5 werden die Seiten gewechselt. Anspannung und Nervosität wachsen weiter. Bei 13:9 scheint die TG auf der Siegerstraße. Einen Aufschlag ins Aus, einen Ball ins Netz und eine umstrittene Entscheidung des Schiedsrichters später steht es nur noch 13:12. Tatjana Metz findet die Lücke in der gegnerischen Abwehr: 14:12. Matchball. Den ersten können die Karbenerinnen nicht nutzen, den zweiten verwandelt Susanne H. Kommentar des Trainers: »Bad Soden steigerte sich deutlich spielerisch und kämpferisch und zwang uns im vierten Satz noch in den Tiebreak, der dann aber dann doch wieder sehr konzentriert von uns gespielt wurde. Insgesamt ein gerechtes Ergebnis. Trotzdem Kompliment an die Leistung von Bad Soden. ... In den verlorenen Sätzen schwächelte unsere Annahme, unsere Aufgaben waren teilweise Einwürfe bzw. direkte Fehler.«

Nach dem Spiel lobte der Karbener Trainer besonders Helen Schäfer, die nach drei Tagen Tauchkurs eine »superstarke Vorstellung« in allen Spielelementen geboten habe. »Julia Hinterthür begann im Zuspil sehr präzise und taktisch geschickt. Goia Frey nach verspäteter Anreise dann ab Mitte des zweiten Satzes mit gewohnt guter Zuspilleistung (Foto links) und einigen überraschend guten Szenen in der Abwehr konnte auch im Blockspiel auf Position zwei überzeugen.« Bei Pakize Saglik sah er deutliche Verbesserungen, und Julia Stein hatte ihn mit »einer sehr guten Annahme in den entscheidenden Spielphasen« beeindruckt. »Elli Stelten als Libera konnte wiederum überzeugen. ... Ebenso Diana Jehner und Jana Achtert mit wichtigen Aufgabenserien in Satz zwei bzw. Satz fünf. Durch Diana Jehners Aufgabenserie hätten wir den zweiten Satz nach hohem Rückstand fast noch gedreht.«

## Ihr Kontakt zu uns

TG Groß-Karben 1891 e.V.  
 Abteilung Volleyball  
 Tatjana Henkel  
 E-Mail: [tati@volleyball-karben.de](mailto:tati@volleyball-karben.de)  
 Internet: [www.tg-gross-karben.de/volleyball.html](http://www.tg-gross-karben.de/volleyball.html)

Wir sind auch auf facebook:

[https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app\\_2309869772](https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app_2309869772)



**TEUFLISCH GUT**

**Impressum:** Geschäftsstelle: Auf der Warte 4, 61184 Karben | [www.tg-gross-karben.de](http://www.tg-gross-karben.de) | E-Mail: [info@tg-gross-karben.de](mailto:info@tg-gross-karben.de) | Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Menn (1. Vorsitzender), Otto Wagner (2. Vorsitzender) | Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main (VR12920), Steuernummer: 1625003094, Finanzamt Friedberg/Hessen